



DRIVE<sup>2</sup>DRIVE  
**ALLEZ  
LES BLEUS**

Golf du Chateau d'Augerville – so spielt man Golf in Frankreich: Den supermodernen Porsche-SUV vor dem uralten Chateau geparkt und Zeit für eine Runde im angrenzenden, repräsentativen Schlosspark.

Frankreich ist Ziel unseres Drive2Drive **Roadtrips** in diesem Sommer. Mit einem **Porsche Macan GTS** fahren wir von Stuttgart-Zuffenhausen bis nach Le Mans, zum legendären 24-Stunden-Autorennen, und machen Halt bei den angesagtesten Golfanlagen des Landes





Links die 9, rechts die 18 des einzigartigen Platzes im Kempferhof Resort. Das Finish direkt vor dem Chateau ist beeindruckend.

VON KOLJA HAUSE

Fransosen leben länger als Deutsche. Ein knappes Jahr, statistisch gesehen. Unsere Nachbarn gehen zudem früher in Rente als wir, im Schnitt knapp zwei Jahre. Da bleibt mehr Zeit, das Leben zu genießen. Vielleicht erklärt sich so auch die längere Lebenserwartung – und nicht zuletzt das Leben verlängernde Golfspiel?

Dazu muss man wissen: Bei Les Français zählt Golf als Genuss, nicht als Handicap.

Gutes Spiel wird in der Regel auch schon unter 36 Netto honoriert. Dem allemannischen Kampf um stablefordsche Puffer und Verbesserungen im Hinterkommabereich können die Franzosen nur wenig abgewinnen und setzen ihm Gelassenheit entgegen. Entschleunigung sagt man auf Neudeutsch dazu. Wie das Land, so das Golf! Und die Golfanlagen?

Wir wollten den Beweis antreten, dass am Louis Quatorzschens Klischeebild von französischen Golfplätzen neben herrschaftlichen Chateaus und inmitten von

**„Hier durfte ich ein Leben retten. Mit Kempferhof bleibe ich ewig verbunden!“**

– Pierre Pasquier, Golfmanager Kempferhof

Schlossgärten etwas dran ist. Zu diesem Zweck sind wir auf die Straße.

Ein sommerlicher Drive2Drive-Roadtrip sollte das GOLF MAGAZIN-Team dieses Mal auf der Suche nach den besten und noch nicht jedem bekannten Golfplätzen im Norden Frankreichs von Stuttgart-Zuffenhausen im Osten bis nach Le Mans und seinem legendären 24-Stunden-Autorennen im Westen führen. Und wenn schon das Spiel selbst fortan nur noch der Entschleunigung dienen soll, warum dann nicht wenigstens auf dem Weg zum Platz so richtig auf die Tube drücken!

Die nötigen 360 PS und eine Beschleunigung von 0 auf 100 km/h in 5,0 Sekunden dazu (bei eingeschalteter SPORT PLUS Taste) lieferte uns der 6-Zylinder-Motor der ersten GTS-Version des Porsche Macan in saphirblau-metallic – das Sportwagen- anstelle des SUV-Feeling macht schnell richtig Spaß. Allez les bleus (eigentlich: „Allez la voiture bleue“)!

### Kempferhof – Bund fürs Leben

Das eine bestimmte Französin weiter mithelfen kann, den Altersrekord ihrer Nation weiter nach oben zu schrauben, ist der Fitness und Geistesgegenwart von Pierre Pasquier zu verdanken. Wir trafen Pierre bei unserem ersten Golfstop am Rheinufer im Golf du Kempferhof nahe Straßburg direkt hinter der Grenze.

Er möchte uns von 1993 erzählen.

Die Eröffnung des Kempferhof-Platzes mit Stargast Seve Ballesteros (kam als Freund von Designer Robert von Hagge) lag bereits vier Jahre zurück und die Anlage zählte zu den angesagtesten in Frankreich. Pasquier, ein ehemaliger französischer Golf-Nationalspieler, organisierte als Pro vor Ort zahlreiche Events. So gab auch Bernhard Langer einmal eine Kostprobe seines Könnens. Und als Jean Van de Velde zum Pro-Am



Geländeneiveaus mit Böschungswinkeln von deutlich über 20 Grad Neigung sind für den Macan GTS ein Klacks. Im undulierten Second Cut am Kempferhof steht er wie eine Eins.

kam, fanden sich 1.000 Zuschauer auf der Anlage ein. Darunter eine Gruppe von Menschen mit echtem Handicap. Eine junge Dame mit Down-Syndrom verließ die Gruppe, stürzte in das Wasserhinderis an Loch 4 und drohte zu ertrinken. Um Hilfe rufen konnte sie nicht. Stattdessen schrien die Zuschauer, doch keiner half. Bis Pasquier die Schreie auf der Driving Range hörte, herbeieilte, ins Wasser sprang, den leblosen Körper an Land zog und es nach drei unendlichen Minuten



### LE KEMPFERHOF

**351 rue du Moulin, 67115 Plobsheim (Frankreich)**

Direkt an der Westseite des Rheins gelegen und nur 15 Autominuten entfernt von Straßburg liegt das Kempferhof Golf & Chateau-Hotel inmitten des 18-Löcher-Platzes Kempferhof. Zu 16 modernen Zimmern im Nachbargebäude kommen 10 Luxus-Suiten im Chateau. Ab 125 €.

■ Infos: [kempferhof.fr](http://kempferhof.fr)

**Pierre Pasquier (50) ist das Golfgesicht am Kempferhof. Heute ist der ehemalige Profi u.a. Trainer.**



schaffte, sie wiederzubeleben. „Seit diesem Moment bin ich mit dem Kempferhof für immer verbunden“, sagt der 50-Jährige und seine Stimme zittert dabei.

Zunächst blieb Pasquier bis 2000. Zu den Mitgliedern zählten auch 250 Deutsche. Kempferhof und sein einzigartiger Parklandplatz rund um das bezaubernde Chateau war etabliert. Die 18 selten langen, aber jede für sich perfekt in die Elsässer Rheinwiesen integrierten Bahnen „spielen sich auch nach Hunderten Runden jedes Mal komplett anders“, schwärmt der Franzose. Ein überragendes Design. Doch die damaligen Besitzer verzockten sich. Sie zogen die Preise an, zeitgleich wurden viele neue Plätze gebaut. An der Konkurrenz drohte der Vorzeigecub zu ersticken. „Bis auf 80 Mitglieder runter, ohne Gastronomie und Perspektive“, erinnert sich Pasquier in seinem rauchigen Englisch.

Im letzten Jahr dann die Rettung. Großunternehmer Pierre-Etienne Bindschedler, Präsident von SOPREMA Abdichtungssysteme (90 Länder, 6.200 Mitarbeiter) und seit 25 Jahren im Club, übernahm und begann zu investieren. Sein Sohn leitet heute die Bar, seine Ehefrau das Restaurant – und Pierre Pasquier wurde als Golfmanager zurückgeholt, nachdem er sich die letzten 16 Jahre erfolgreich mit der öffentlichen 9-Löcher-Anlage Golf du



Der 43-jährige Engländer Jon Brook aus Leeds ist ausgebildeter Golfpro und im Chateau D'Augerville seit 2015 für Golf zuständig.

## „Wir wollen ein Profiturnier und unter die Top 100 der Plätze in Kontinental-Europa!“

– Jon Brook, Golfmanager im Chateau D'Augerville.



### CHATEAU D'AUGERVILLE

Place du Chateau, 45330 Augerville la Riviere (Frankreich)

Zum Chateau gehören 40 Zimmer und Suiten auf 4-Sterne-Niveau, ein Spa-Bereich, eine eigene Chocolaterie und das Jacques Coeur-Restaurant mit feinsten französischer Küche. Ab 159 €.

Infos: [chateau-augerville.com](http://chateau-augerville.com)



Bestimmende Merkmale auf den 18 Löchern des Golf du Chateau D'Augerville wie hier an Loch 5 (Par 3, 151 m von Gelb) sind erhöhte Abschläge, viel Wasser und noch mehr Bäume entlang der Bahnen.



Warmmachen vor der Runde in Augerville kann man sich sparen. Zum ersten Abschlag steigt man diese Felsenformationen hinauf.

Fort selbstständig gemacht hatte.

Bereits jetzt stellen sich erste Erfolge ein, auch weil man dieses Mal auf eine deutlich gemäßigttere Preispolitik setzt. Viele Golfer aus der Region kommen zurück, der Name Kempferhof zieht noch. Pasquier hat zunächst den Platz wieder trimmen lassen – lediglich in Randbereichen darf noch nachgebessert werden. Er modernisierte den Pro-Shop und schult die neuen, meist jungen Mitarbeiter aus Plobsheim. Ein Besuch lohnt sich und mit Glück hat Mr. Kempferhof vielleicht sogar

noch eine Trainerstunde lang Zeit für Sie.

Ein Beleg für die Renaissance des Kempferhofs: Beim Tag unserer Anreise war der Macan der einzige Porsche auf dem Chateau-Parkplatz; am Tag der Abreise war die Anlage voll und u.a. gesellten sich auch drei 911er und zwei Cayenne dazu.

### Augerville – wie auf Droge

Für die weitere Fahrt, zunächst durch das Elsass und entlang der hochprozentigen Elsässer Weinstraße mit ihren kilome-

terlangen Rebhängen, war der Macan mit seinen GTS-Alcantara-Ledersportsitzen genau der Richtige. Golf- und weiteres Gepäck sicher im Kofferraum mit Rücksitzen in Cargo-Stellung auf 1.500 Liter Ladevolumen verteilt, hielten der Allradantrieb und das Porsche Stability Management den Allrounder auch auf den kurvigen Serpentinaugen in der Spur. Zum Fotoshoot in den Reben gab es per OFFROAD-Taste dann den Extra-Fahrspaß. Gut, dass die Keramik-Rennsportbremsen für einen kürzeren Bremsweg sorgen!

Unseren nächsten Golfstop, einige Hundert Kilometer weiter westlich, legten wir am Chateau d'Augerville mit dem dazugehörigen Golfplatz etwa eine Autostunde südlich von Paris ein. Das 2,50 Meter breite steinerne Tor der Einfahrt (bei 1,92 Meter Fahrzeugbreite) verrät: Hier verbirgt sich noch reichlich unmotorisierte Geschichte. Seit dem 12. Jahrhundert, um genau zu sein. Die Medici waren hier, König Louis XV besuchte in Augerville eine Hochzeit. Die 100.000 Pflastersteine des heutigen Parkplatzes vor dem Chateau-Hotel stam-

men aus dem 1914 bombardierten Paris. Und sogar ein Deutscher pflasterte den historischen Pfad. Fast 30 Jahre lebte der Chemiker Dr. Klopp auf dem Schloss, bis er 1962 ins Gefängnis musste. Neben Waffenhandel wurde er der Herstellung von Heroin in einem Geheimlabor in einem der Nebengebäude überführt. Seit 2015 befinden sich in diesen Räumlichkeiten übrigens weitere Hotelzimmer, ein Spa und eine eigene Chocolaterie. Letzteres soll ja auch Sucht befriedigen.





Schon bei unserem Besuch, mehr als zwei Jahre vor der Austragung des Ryder Cup 2018 vor Ort, stand die Beflagung ganz im Zeichen des Kontinentalwettkampfes.



Der Albatros Course im Le Golf National von Paris (im Bild vorne das 18. Grün) gilt als einer der schwersten Plätze Europas. Dem können wir nur zustimmen.

Der heutige Golfplatz am Flüsschen Essonne schmückt das Chateau erst seit knapp 21 Jahren, vor 19 Jahren entstand das Hotel. Pläne, aus dem Areal einen Freizeitpark zu machen, verhinderte der damalige Bürgermeister. Er aktivierte kurzerhand den Denkmalschutz. Entstanden ist inzwischen im Besitz der französischen Familie Leguille ein echtes Juwel.

Im Schloss wurde das gesamte Interieur erfreulich ursprünglich belassen. Die vier Meter hohen Decken, die schweren Stoffvorhänge und verzierten Vertäfelungen an den Wänden versprühen monarchischen Charme. Das Homard Restaurant Jacques Coeur en Parterre verdient einen Stern. Wie uns Nachtportier Claude dann unnötiger Weise verrät, ist der Schlossgeist weiblich und zur Zeit ledig – schlecht für allein reisende Männer!

Die 18 abwechslungsreichen Löcher mit einem fulminanten Inselgrün-Finish an Loch 18 vor der Schlossterrasse wurden schneisenartig in den alten Wald geschlagen. Die meandernde Essonne, viele kleine Teiche und immer wieder Felsformationen erschweren, verschönern aber auch die Runde. Es wirkt ein wenig so, als ob in nächsten Moment ein weiß-perrückter Louis mit Muskete zur Fasanjagd über den Abschlag schreitet.

Die Leguilles waren schlau, sich für golferische Belange die Management-Profis von Troon Golf (involviert in mehr als 25 Ländern) nach Centre France zu holen. Golfmanager Jon Brook sammelte Erfah-

## „Die letzten Löcher in Paris zählen zu den schwersten auf der European Tour!“

– Marcel Siem, der im Le Golf National 2012 die Open de France gewann.

rungen u. a. in Wentworth und ist seit 2015 vor Ort. „Wir haben einen Pro-Shop für 250.000 Euro gebaut, die Cart-Flotte erneuert, jedes Jahr neue Leihschläger“, zählt der 43-jährige Engländer stolz auf. Zur Zeit feilt Brook, Mitglied der PGA of Great Britain, am Platz: „Die Anfrage beim französischen Verband für die Austragung eines Profiturniers ab 2017 läuft.“

### Le Golf National – der Ryder Cup kann kommen

Ein weltberühmter Platz, der vom ersten Spatenstich an mit seinen dramatisch inszenierten Schluslöchern und den Naturtribünen entlang der Bahnen von vornherein zur Austragung großer Turniere

konzipiert wurde, ist der Albatros Course des Le Golf National im Westen von Paris. Austragungsort der jährlichen Open de France und des Ryder Cup 2018.

Wir beschließen, die Anreise dorthin aus Augerville mit einem Schlenker über das Zentrum der französischen Hauptstadt zu verbinden. Ein Fehler im Berufsverkehr, wenn zeitgleich die Flughäfen bestreikt werden und Fußball-EM ist. Stau – zum Glück verfügt der Macan über eine dezent arbeitende Auto-Start-Stop-Funktion und eine 3-Zonen-Klimaautomatik inklusive Kühlfunktion des Handschuhfachs. Das neue und erstmals in einem SUV eingesetzte Navi führt uns auf Schleichwegen durch ein paar Vororte. Gegenden, in denen ein blauer Porsche ungefähr so auffällt wie ein Papagei im Taubenschlag. Beim Tanken dient der Macan drei Jungs als Selfie-Hintergrund.

Nach doppelter Fahrtzeit endlich im Le Golf National angekommen, ist der erste Eindruck zunächst einmal Enttäuschung. Die Anlage versprüht von allen gespielten am wenigsten Sonnenkönig-Charme. Zu modern das Clubhaus, zu baumlos die Landschaft. Das ändert sich erst beim Betreten des Albatros Course. Die bis ins Detail durchdachten Bahnen, mit Bunkern, Gewässern und Bodenwellen an immer den entscheidenden Stellen, und der peinlich exakt manikürte Pflegezustand lassen durchaus einen herrschaftlichen Vergleich zu – mit den Prachtgärten vom benachbarten Versailles.

Zu seiner Blütezeit erstreckte sich das Schlossareal auf zehn Kilometer, bis an Le Golf National heran. Alte Mauersteine mit dem Emblem des Sonnenkönigs markieren diese Grenze. „Leider hat man uns so einen Stein gestohlen“, berichtet Laura Leclercq vom Clubmarketing.

Ihr Boss, General-Manger Paul Ian Armitage, ist zunächst gar nicht so begeis-

tert von unser Bemerkung, der Albatros sei für den Durchschnittsamateur wohl zu schwer. „Amateure sollten ganz einfach ihre Erwartungen drosseln, am Abschlag auch mal ein Eisen in die Hand nehmen, um die dicken Roughs zu vermeiden und gerne auch vordere Abschlüge nutzen“, so der GM. Da kennt er uns deutsche Pufferzonenanstreiber aber schlecht. Herren



Zwei Schönheiten, die in ihrer Exklusivität perfekt zusammenpassen: Vorne der Porsche Macan (mit 12 Jahren Durchrostungsgarantie), im Hintergrund das Chateau d'Augerville (aus dem 12. Jahrhundert).

schlagen bei uns vom Herrenabschlag ab und der Ab-Schläger ist ein Driver. Basta.

### Champ de Bataille – Perle der Normandie

Bevor wir Le Mans, das Ziel unserer Reise ansteuern, machen wir noch einen Abstecher in die Normandie zum Champ de Bataille GC. Den hatte man uns seitens des französischen Golfverbandes als Schlossgolf-Geheimtipp empfohlen. Und tatsächlich: Das Chateau Champ de Bataille, an das der Golfplatz grenzt, ist ein Mini-Versailles. Prachtvolle Gärten und ein richtiger Urwald mit Farnen und Baumbestand aus der Kaiserzeit bilden das sehr hügelige Terrain für 18 spektakuläre Bahnen. Zuweilen hat man das Gefühl, in den Bergen zu sein, von der Außenwelt komplett abgeschottet.



Golf du Champ de Bataille (hier Loch 4, das mit knapp 500 m längste Par 5 des Platzes) liegt mitten im Wald.





Marc Petel (58) ist seit 2010 der Directeur du Golf im Golf des 24 heures von Le Mans.



Hinter den Bäumen von Loch 16 im Golf des 24 Heures (Par 3, 164 m von Gelb) verläuft die Rennstrecke des 24-Stunden-Rennens.

## „Den Platz in der Rennstrecke wollten die Fahrer aus England. Sie wären sonst nicht angetreten!“

– Marc Petel, Directeur du Golf im Golf des 24 heures.

Das ist so, als würde im nächsten Moment Obelix mit Hinkelstein um die Ecke biegen. Ein wahrer Luxus: Spielen ist bei nur 230 Mitgliedern fast immer möglich. Nur Deutsche verirren sich hierher selten. Das könnte sich ja jetzt ändern.

### Golf des 24 heures Le Mans

Le Mans war für Deutsche (Sportler) hingegen schon immer ein beliebtes und erfolgreiches Reiseziel. 18 GER-Fahrer konnten sich in der fast 100-jährigen Geschichte als Gesamtsieger bei einem der härtesten Autorennen der Welt verewigen, den legendären 24-Stunden von Le Mans.

Einmal im Jahr, immer am zweiten Juniwochenende, haben sie deswegen im Golf des 24 heures keine Ruhe, bzw. können aus Sicherheitsgründen nicht einmal spielen.

Wenn über 260.000 Zuschauer einen ganzen Tag und eine ganze Nacht den Rennfahrern auf dem angrenzenden Racetrack zujubeln. Loch 1 und 2, 17 und 18 liegen direkt neben der Rennstrecke, das Clubhaus in der berühmten Mul-sanne-Kurve, vor der die Fahrer von über 300 auf 80 km/h runterbremsen müssen.

„Schuld“ an dieser Nähe sind die Engländer. Bereits 1934 wurde direkt an der Start-Ziel-Geraden hinter den Pit-Stops ein Golfplatz gebaut. Britische Fahrer stellten das zur Bedingung für ihre Teilnahme. Und auch nachdem der erste Platz im 2. Weltkrieg zerstört wurde, drängten sie 1962 auf einen Neubau am heutigen Ort innerhalb des Parcours – der an der Stelle sonst eine gewöhnliche Landstraße ist. Besitzer der Rennstrecke sowie des Platzes ist der Automobile Club de l'Ouest.

Während des Rennens dienen Clubhaus und Platz zum Beispiel Marshalls, Caterern und Security als Basis und der Weg über die 18 Löcher ist der schnellste im Fall eines Unfalls. „Ex-Champions wie der französische Seriensieger Gérard Larrousse spielen hier vor und nach dem Rennen“, erzählt Directeur du Golf Marc Petel. Wie auch das GOLF MAGAZIN. Nur soviel: Exklusives Schlössergolf ist woanders. Aber der Platz mit seinen ansprechenden 18 Waldbahnen ist für Freunde von Benzin- und Reifengeruch ein Muss. Am Ende geht es doch immer nur um dasselbe: Lage, Lage – Lage. ●

Eine Aufnahme aus Le Mans von 1934. In der Mitte die Start-und-Zielgerade, links davon der erste Golfplatz, der im 2. Weltkrieg einem Bombardement zum Opfer viel.



Zieleinlauf und Sieg in Le Mans nach 384 Rennrunden und 24 Stunden für den Porsche 919 Hybrid mit der Startnummer 2.



Die beiden Porsche 919 Hybrid mit jeweils 900 PS starteten in der Königsklasse LMP1.



Zwei Stars in der Boxengasse: Hollywood-Schauspieler Brad Pitt (l., schwenkte die Startflagge) und Porsche-Pilot Mark Webber.



Auch für den Autor dieser Zeilen nahm sich Rennfahrerlegende Mark Webber Zeit.

## Racetime Le Mans

Die 84. Auflage des legendären 24-Stunden-Rennens von Le Mans wird besonders wegen des dramatischen Finales in Erinnerung bleiben. Porsche holte den 18. Gesamtsieg erst in der letzten Runde, als der führende Toyota ausfiel – mit Sekunden-Vorsprung nach 24 Stunden Rennzeit! Das Tempo an der Spitze im Duell mit den Japanern war derart hoch, dass jeder an seine Grenzen gehen musste. Das Siegerteam in der prestigeträchtigen LMP1-Klasse im Porsche 919 Hybrid mit der Startnummer 2 (Romain Dumas, Neel Jani und der Deutsche Marc Lieb) legte 384 Rennrunden (5.233 km) zurück. Der Hybrid-Rennwagen erzeugte und nutzte pro Runde 2,22 Kilowattstunden elektrischer Energie. Als Kraftwerk, könnte er ein Einfamilienhaus ein Vierteljahr lang mit Strom versorgen.

„Le Mans“ ist gigantisches Sportevent, das es in dem Umfang im Golfsport nicht gibt und uns nachhaltig beeindruckt hat. Staff und Fans gehen an ihre Grenzen, schlafen an der Rennstrecke z.T. in Schlafsäcken oder gar nicht, um keine Sekunde der Legende zu verpassen. Echt ansteckend! Wie im Rausch, von dem sich auch Hollywood anstecken lässt. Neben Brad Pitt sichteteten wir u.a. Keanu Reeves, Jackie Chan, Jason Stratham und Patrick Dempsey, der mit seinem eigenen Porsche-Rennteam an den Start ging.



Das Porsche-Siegerteam lässt sich feiern (v.l.): Romain Dumas (FRA) und Marc Lieb (GER); nicht im Bild: Neel Jani (SUI).



Einer der geschichtsträchtigsten Orte im Rennsport: die letzte Schikane sowie die Zielgerade von Le Mans







Der Anblick des Clubhauses im Golf du Champ de Bataille ist ein in Frankreich gewohnt vornehmer: Golf ist hier Luxusport.

**CHAMP DE BATAILLE GOLF**  
18 Löcher  
Greenfee: ab 50 €  
Infos: champdebataille.com



Kurzer Stopp vor dem Amt des Bürgermeisters von Augerville. Einem Amtsvorgänger ist der Bau des Golfresorts zu verdanken. Er verhinderte einen Freizeitpark.

Sonnenuntergang über dem Le Golf National. Ein Bild ohne Golfer, eine Seltenheit auf dem sehr beliebten Albatros Course.



**LE GOLF NATIONAL**  
Greenfee Albatros Course inkl. Übernachtung: 159 €  
Infos: golf-national.com



Das Kempferhof Chateau versteckt sich gänzlich unaufdringlich inmitten des herrlich eingewachsenen Kempferhof-Golfplatzes.

**KEMPFERHOF GOLF & CHATEAU-HOTEL**  
18 Löcher  
Greenfee: ab 40 €  
Infos: kempferhof.fr

**PORSCHE STUTTGART-ZUFFENHAUSEN**

**STRASSBURG**

**STUTTGART**

ELSÄSSER WEINSTRASSE

DEUTSCHLAND

FRANKREICH

**GOLF DU CHATEAU D'AUGERVILLE**  
18 Löcher  
Greenfee: ab 44 €  
Infos: chateau-augerville.com

**GOLF DES 24 HEURES LE MANS**  
18 Löcher  
Greenfee: ab 59 €  
Infos: golfdes24heures.fr



Puristisch, funktional ist das Clubhaus des Golf des 24 Heures in Le Mans. Von der Dachterrasse rückwärts geht der Blick direkt auf die berühmte Lausanne-Kurve der 24-Stunden-Rennstrecke.



Das 18. Grün des Platzes in Augerville endet direkt am Vorgarten des Chateaus. Genau dieser Spot zählte zu einem der zahlreichen Höhepunkte unserer Reise.



Die Fahrt mit dem Porsche Macan durch die verschiedenen französischen Landschaften führte uns auch durch die Weinreben der Elsässer Weinstraße unterhalb der berühmten Burg Haut-Koenigsbourg.

**Soventol®**

**PROTECT**

**GUTEN SCHLAG**



# 18 Löcher, null Mücken

**Intensiv-Schutzspray gegen heimische + tropische Mücken und gegen Zecken**

Ideal für Golfer

- Schwitzfest
- Wasserbeständig
- 360°-Sprühsystem, sprüht auch über Kopf
- Pflanzenbasierter Wirkstoff
- Gute Verträglichkeit: Bereits für Kinder ab 1 Jahr

Nur in Ihrer Apotheke!



Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen.  
\*Ergebnis einer Umfrage bei Gelbfieber-Impfstellen und tropenmedizinischen Institutionen.